

Demütigung empfundenen Unterwerfung unter den Willen Europas losprechen könnte. Auch in Konstantinopel traut man der griechischen Populanz nicht über den Berg, und daraus erklären sich die militärischen Maßregeln, welche türkischerseits in Thessalien ergriffen werden und die in einem ansehnlichen Wärschzug für den Bereitwilligkeit der Grenzbesatzungen bis auf die notwendigste strategische Grenzbesatzung den Griechen zurückgeben zu wollen. Die auf dem Helme stehende Ernte in Thessalien wird, da die Eigentümer der ländlichen Grundstücke fast ausnahmslos geflohen sind, von den türkischen Militärbehörden für die Zwecke der Truppenverpflegung in Anspruch genommen, eine nach Kriegsbrauch durchaus erlaubte Handlungsweise, welche ebenfalls der Frage nach dem entgeltlichen Schicksale Thessaliens in nichts präjudiziert. Die Melungen, als würde auf Veranlassung der türkischen Verwaltung in Thessalien eine Propaganda zu Gunsten des Heimschicks der Provinz als die Tütele organisiert, gelten als erfunden.

Oesterreich-Ungarn.

Das Ministerium Wadeni geht auch mit Konfessionen gegen deutsche Zeitungen vor, deren Haltung dem deutsch-feindlichen reaktionären Kabinett nicht genehm ist. Die „Neue freie Presse“ in Wien wurde konfisziert wegen der Reproduktion des vom „Grayer Tageblatt“ veröffentlichten Wadenischen Erlasses bezüglich einer verstärkten Ueberwachung politischer Versammlungen. Auch die „Arbeiterzeitung“ und „Stimmen der Hundstunde“ verfielen der Konfiskation. Gleich Deutschland und Belgien protestirte Oesterreich-Ungarn in London gegen die durch Canada gesandten Vorkzugszölle für englische Waren.

Ueber den drohenden Entzweifelt, antwortete im ungarischen Abgeordnetenhause am Sonnabend der Minister des Innern, die Regierung kenne die Gefahr. Die sozialistischen Verbände Arbeiter stellen exorbitante Forderungen und möchten durch Inkonzentration eines plötzlichen Streiks die Oubliette in eine Zwangsfrage bringen. Die Regierung suche zu interveniren. Wo die Intervention erfolglos, werde für die Einstellung von fremden Arbeitern, eventuell von Militär geordnet. Das Haus nahm einstimmig von dieser charakteristischen Antwort des Ministers Kenntnis.

Nach einer Drablmündung aus Ruz richtete der Statthalter einen Erlass an den Gemeindevorstand der Stadt Wien, in dem, wonach ihm wegen der Kundgebungen gegen die Sprach- und Verordnungen das Recht entzogen wird, Vereine und Versammlungen, in denen die politische Lage oder die Sprachverordnungen erörtert werden, zu überwachen. Der Erlass erklärt, die Gemeindevorsetzung von Steuern habe durch die Kundgebung bewiesen, daß sie nicht ohne Unbefugtheit zur Handhabung des Vereins- und Versammlungsrechts beiste.

Italien.

In Neapel fand Sonntag nachmittags die feierliche Entschlingung der von dem Bildhauer Balzico in Bronze ausgeführten Reiterstatue Victor Emanuels statt. Der König und die Königin, der Kronprinz mit seiner Gemahlin, der Ministerpräsident di Rudini, der Finanzminister Branca, der Minister des öffentlichen Unterrichts Santoro, die Präsidenten des Parlamentes, Senatoren, Deputirte, die Erben der Königin sowie eine ungeheure Volksmenge wohnten der Feier bei. Begleitet durch die Garde und ungeheurer Jubel jubelte die Militärbesatzung des im Hofen vor Anker liegenden Geschwaders begrüßte die Entschlingung des Standbildes. Der Bürgermeister hielt eine patriotische Rede. Die Anwesenden sowie das französische Bataillon bildeten den Gehärd nach aufeinanderfolgender begrüßter Kundgebungen. Die Landarbeiter auf dem Weisfeldern der Maffiella legten die Arbeit nieder. Man befürchtet ernste Ausschreitungen. Vom Volago gingen mehrere Communique Zufanterie ab. Der sozialistische Deputirte Andrea Costa legte seine Anklage ein.

Franreich.

Die Deputirtenkammer geht am Sonnabend die Beratung über die Interpellation betr. die Entlassung zahlreicher Arbeiter in den Minen von Grandcombe, welche am vorigen Sonnabend infolge des Verhältnisses des Sozialisten Gerauld-Richard abgetrieben worden war, fort. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Turrel, beendete seine in der Sitzung vom 5. d. M. begonnene Rede, indem er die Haltung der Gesellschaft rechtfertigte und den Arbeiter den Vorwurf machte, daß sie in einen Streik eingetreten seien, der einzig und allein für sie von Nothwendigkeit sei. (Beifall.) Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 306 gegen 195 Stimmen angenommen. Dann ist die Interpellation über die Arbeiterentlassung in Grandcombe abgehandelt. — Waschi brachte einen Antrag ein, nach welchem die zu Lande eingeführten Rohlen einen Zoll von 3 Francs und die zu Wasser eingeführten einen solchen von 3,50 Francs zahlen sollen.

Die Warte-Kommission genehmigte den Bericht de Wahl's, welcher entpand, daß der Antrag Andrey's die Aufnahme eines außerordentlichen Kredits von 260 Millionen Francs befürwortet, von denen 20 Millionen Francs für die Aufbesserung der Flotte, 40 Millionen für die Verfertigung von Zirkularküchen und 200 Millionen für den Bau von Kreuzern mit Ausblick auf Bankerzweigen verwendet werden sollen. Die halbamtliche Meldung des unfränkischen „Nouvatore Romano“ an die französische Katholiken wird von den monarchistischen Blättern als ein verführerischer Widerspruch zu früheren Meinung des Papstes gedeutet, die Republik anzuerkennen; sie lesen aus dem Schriftstück heraus, daß es den Monarchisten freisteh, der Monarchie weiter treu zu bleiben, daß sie sich aber enthalten sollen, die am Auser befindlichen des Wortes der Schrift: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist.“ Die sozialistische und radikale Presse sieht im Aufsatze des päpstlichen Blattes nur den Beweis, daß das Kabinett Melme sich des besonderen Schutzes der Kirche errent.

Belgien.

Am Sonntag fand in Brüssel eine große, von pensionirten Generalen und Offizieren veranstaltete Kundgebung für die Abschaffung der Stellvertretung und für die Reorganisation der Armee statt. Der angedeutete Zug legte sich aus Vereinigungen ehemaliger Militärpersonen und solcher pensionirter Offiziere, sowie mehreren Deputirten und Mitgliedern des Gemeinderathes des Provinzialrathes zusammen und bewegte sich in vollkommener Ordnung durch die Hauptstraßen. Eine aus pensionirten Generalen bestehende Abordnung der Zugtheilnehmer begab sich in das königliche Palais, um dem König eine in ihrem Sinne abgefaßte Petition zu überreichen.

Beim Empfang der Abordnung hielt der König eine längere Ansprache, in welcher er mit großer Nachdruck die Notwendigkeit einer Reform und Berücksichtigung der belgischen Heeres betonte. Erweitert — da die Kammer für die Reformpläne nicht zu haben ist — schloß der König: „Ich habe niemals meine Pflicht verkannt zu warnen. Ich bin bei der vorderen Linie der Patrioten geblieben; aber es ist die Nation selbst, die über ihre Zukunft entscheidet.“ Die Theilnehmer an dem Zuge zurückgeführt war und der Zug sich weiter durch die Stadt bewegt hatte, zu einer Versammlung, in welcher eine Tagesordnung zur Annahme gelangte, die besagt: Die Versammlung spricht den Wunsch aus, daß die öffentlichen Gensalten so bald als möglich die durch die Lage des Landes gebotenen Reformen vorzuzusetzen, und nimmt ihrerseits die Verpflichtung auf sich, mit allen geistlichen Mitteln die Agitation für dieses nationale Werk zu betreiben. Die Annahme der Tagesordnung erfolgte unter anhaltendem Beifall.

Niederlande.

Ein Bericht der „Midd. N.“ aus Weimar behandelt die Verlobung der jungen Königin Wilhelmine mit dem Prinzen Bernhard Heinrich von Weimar, dem zweiten Sohne des verstorbenen Erbprinzen von Weimar, als ein Ereignis, das bestimmt ins Auge gefaßt worden ist und wohl in nächster Jahre verwirklicht werden würde. Die Werbung scheint doch wohl etwas verfrüht. Es ist in ein Alter, für politische Klümmacher sehr nahegelegener Gedanke, der da ausgesprochen wird. Schlicht ist die Königin von Holland eine Ehe und wird diese mit Nachkommen segnet, so geht die Krone von Holland weiter an diese über, und aber keine Nachkommen vorhanden, so hat das Haus Weimar das nächste Erbrecht. Das liegt also näher, als der Gedanke, daß eben der Prinz, der im letzten Falle die Krone der Niederlande wahrscheinlich erben würde, zum Gemahl der jungen Königin ausziehen wird? Bis zur Verwirklichung dieses Wunsches scheint aber immer noch ein weites Feld zu sein, zumal man legt, daß Königin Wilhelmine einen sehr bestimmten Willen hat und sich nicht allzuweit in ihre Entscheidung über ihre Vermählung hineinreden lassen wird.

Großbritannien.

Gladsstone hat eine neue Indiscretion begangen. Er hat an den „Angle and County Cor Advertiser“ das folgende, vom 17. Mai datirte Schreiben gerichtet: „Die Freiheit des Sultans ist durch die Politik der sechs Großmächte so gepöppelt worden, daß es sich nicht vermeiden läßt, daß die Interessen der Türkei in nächster Zukunft vernachlässigt werden können. Hierher das Verlangen ausgesprochen, so geteilt Vorstich und die Interessen der britischen Regierung, dem Ertrüben entgegenzuwirken. Die Gebanten des großen Meadelländers werden einen Empfang in England finden, der ihnen nicht angenehm sein möchte.“ — Der türkische Generalkonvuller Amir Kolidin begleitet von Sir Wm. und dem Militärattaché der britischen Botschaft in Konstantinopel, Oberst Bonson, am Freitag zum Jubiläum nach London abgereist.

Der Ober-Rathgeber von England, Dr. Adler, hat seitlich in Birmingham gegen den Wucher geurtheilt. Er verlangte, daß alle Gläubigerleistungen, welche sich mit dem Verleihen von Geldern zu Recht erheben, von dem Wucher der Sonagungen durch Gemeindefiskus ausgeglichen werden sollen.

Ungarn.

Das das Verheißene des Kabinetes Canovas im Amte, das so viel böses Blut gemacht hat, seine Vertrauens- und die Verlobung der Krone zu Gunsten der Konserverativen bedeutet, wird sehr offiziell zugegeben. Die Bildung eines liberalen Kabinetes der Centro-Rechten, welches sich mit dem Verleihen der fortwährenden Abänderung des Generalis Wepfer aus Ruho, worin die Königin jedoch ein Zugeständnis an Nordamerika erklarte. Die Opposition bleibt den Kammerdebatten nach wie vor fern. Zahlreiche Liberale wollten vor Verger über die Entscheidung der Königin in das republikanische Lager abzuweichen, doch gelang es dem Einflusse Sagalita's, dies vorläufig zu verhindern.

Ungarn.

Die französischen Professoren über Faure's Reise nach Rußland bestimmen in Petersburg, da sie ihre Schritte gegen Deutschland richten. Man wünscht in Petersburg durchaus, daß Faure inquisito seinen Weg durch Deutschland nehme; die Wahl des beschwerlichen Seeweges wurde als eine Demonstration aufgefaßt.

Nachdem die Einführung der Landstichs-Versammlungen in den neu wählenden Governmenten Rußlands in naher Zukunft von der peteburgischen Regierung endgültig beschlossen worden ist, werden von der Regierung Vorkehrungen zur Einführung dieser Institution auch in den baltischen Provinzen getroffen.

Bulgarien.

In Sofia ist die von kurzen geschlossenen Unruhen in den letzten Tagen wieder ergriffen worden. Der Unruhen, wonach sämtliche früheren Insurrectionen als unglücklich erklärt wurden und alle Stübrenden sich neuerdings einschreiben lassen müssen, haben sich bisher nur unglücklich selbst Studenten gegesigt. Uebbrigens soll der Unruhenführer, der „Nat.“ zufolge, auch ein politisches Opfer sein; der Ministerpräsident Soutou soll die Gelegenheit benutzen wollen, um sein Kabinett zu säubern, nämlich die unruhigsten Minister auszutauschen. Da zu ihnen in erster Linie der Unterrichtsminister Wladimiroff gehört, so bietet allerdings die Schließung der Unruhen, die in Lande vielfach mißbilligt wird, eine nicht unangenehme Handhab, vielen Minister zu beilegen.

Rumänien.

Die Mütter des Geh. Med.-Raths Prof. Dr. v. Leuden aus Bukarest verfährt sich länger, als ursprünglich angenommen worden ist. Wie wir hören, ist die Veranlassung dazu, daß der Zustand des Prinzen's Thronfolger's sich neuerdings wieder verschlimmert hat.

Afrika.

Nachrichten vom 14. Mai, die vom König in Liverpool eingegangen sind, lauten dahin, daß unter den Arbeitern der Kongobahn ein wahrer Kampf stattgefunden hat, wobei 2000 bis 4000 Menschen getödtet wurden. Von den 7000 Arbeitern sind die meisten in den britischen Kolonial-Bezirken anwesend; in vorigen Jahre jedoch ward im Senegal etwa ein Tausend Arbeiter französischer Nationalität für drei Jahre angeworben. Diese konnten sich nicht mit den Leuten aus Sierra Leone verständigen und so kam es zu dem blutigen Kampfe. Die Belagerten haben die Mauer niedergebrennt. — Infolge der benachrichtigten Nachrichten über Unruhen an oberen Congo sind alle verfügbaren Truppen von der Küste eiligst nach dem Innern gelangt worden.

Belegte vom Minister des Aeußeren Mostkaffakam trifft der Schatz von Berlin mit großem Gefolge am 10. Juli in Paris ein, um wegen Verschleißens und Alergenzies Anstände Kapazität zu betragen, ob Widy oder Kontreville angefaßt ist. Vom Aurologie hängt es ab, ob der Schatz disponirt sein wird, vor der Heimfahrt die wichtigsten Höfe zu besuchen. Zur Zückigung der Abreise der indische Truppen umweit der afghanischen Grenze angegriffen haben, soll jedoch wie möglich eine starke Expedition ausgesendet werden. Der Kampf fand im Tale des Kochi-Flusses statt, eines Nebenflusses des Indus, der südlich von der afghanischen Stadt (Spatin) entspringt und in fast direkt östlicher Richtung dem Indus zufließt. Die Stämme, die an der afghanischen Grenze von dieser Gegend bis nördlich zum Hunduludj wohnen, haben bisher ihre Unabgängigkeit noch so ziemlich gewahrt und sind den Engländern nicht freundlich gesinnt, wie dies erst vor einigen Jahren die Kämpfe, die in Tadjikistan von den Engländern geführt werden mußten, wieder betrieuen haben. In maßgebenden englisch-indischen Militärkreisen wird geglaubt, daß der Entzug von Afghanistan dem Ueberfall nicht fernstehe. Im vorigen Jahr nahm der Emir eines Theils des Selams an. Demals gehörte der iranische Mafkasch Provinz, der den Angriff ermöglicht hat, eine Abordnung der Wajidat an, die entlastet Blätter bringen auf sofortige wesentliche Verstärkung der Armee im Besidab, um ähnlichen Ueberfällen vorzuzugeln und die Grenzgebiete besser in Schach zu halten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dresdner Bank. Die Verwaltung soll jetzt thatsächlich beabsichtigen, die schon früher erwählte Kapitalerhöhung zu beantragen. Die Aktien-Aurein so bemessen, dass das Aktienkapital um 25 Millionen Mark, auf 110 Millionen Mark vermehrt werden soll. Offenbar hatte das Institut zunächst abwarten wollen, wie die Entwicklung der neuen Börsen- und Bankgesetzgebung sich gestalten werde. Wenn jetzt mit der Vermehrung des Kapitals gleich um einen so ansehnlichen Betrag vorgegangen werden soll, so muss gefordert werden, dass auch die Dresdner Bank in ihrem Geschäftsbetrieb beständig fähig, was bei den anderen großen Banken ebenfalls versichert wird, nämlich dass die neuen Gesetze den Bank- und Börsenverkehr nicht mehr als zuvor den grossen Bankinstitutionen zuführen, insbesondere denn in Berlin.

Die 300,000 M. neuer Aktien der Vereinigten Pommerischen Eisen-Gesellschaft und Halleschen Maschinenfabrik vorm. Vaass & Littmann werden den Aktionären zu 104 Pro. bis zum 28. d. im Verlaufe des Monats dieses Jahres ausbezahlt werden. Einer Mitteilung der Kaiser Ferdinand-Nordbaha-Gesellschaft zufolge ist die Blüthenzucht, die Gesellschaft hat 10 Millionen 4 Proz. Prioritäten an die Reichsbankgruppe verkauft, welche sich bei der Emission dieses Monats abzurufen 10 Millionen, den Rest der 1891er Anleihe und einen Theil der Summe, welche aus den Beständen des Reservfonds für Bergbauzwecke zu verwenden ist. Die neue vierjährige Anleihe von 20 Mill. kann bei dieser Transaktion gar nicht in Betracht. Die Emission dieser Anleihe wird nicht vor dem nächsten Jahre stattfinden.

Dividenden. Der Verwaltungsrath der Schweizer Centralbahn schlägt 7 Proz. Dividende vor. — Bergischer Gruenbergbau-Aurein für die Eisen- und Bergbau-Gesellschaft der Vorwoche; davon für Stoffe 2,953,327 Dollars gegen 3,245,041 Dollars in der Vorwoche.

Rio de Janeiro, 11. Juni. (Telegr.) Wechsel auf London 71 1/2. Buenos Ayres, 12. Juni. (Telegr.) Goldagio 194,90.

Waren- und Produktberichte.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche in der Vereinigten Staaten für den Export nach Europa abgesetzten Waaren betrug 10,658,500 Dollars im Vergleich mit 12,600,000 Dollars in der Vorwoche; davon für Stoffe 2,953,327 Dollars gegen 3,245,041 Dollars in der Vorwoche.

Rio de Janeiro, 11. Juni. (Telegr.) Wechsel auf London 71 1/2. Buenos Ayres, 12. Juni. (Telegr.) Goldagio 194,90.

New York, 12. Juni. (Telegr.) Rother Winterweizen nominell, Weizen Juni 75 1/2, Juli 74 1/2, Sept. 70 1/2, Dez. 71 1/2, Mais Juni 29 1/2, Juli 29 1/2, Sept. 30 1/2, Meh 3 20. Getreidefrucht 1 1/2.

Chattanooga, 12. Juni. (Telegr.) Weizen Juni 70, Juli 68 1/2, Mais 24 1/2.

Nordhausen, 12. Juni. Weizen 13,50—14,50 M., Roggen 12,00—12,50 M., Gerste 11,00—13,00 M., Hafer 12,00—13,00 M.

Wien, 12. Juni. Weizen per Mai-Juni 8,35 Gd., 8,38 Br., per Herbst 7,77 Gd., 7,78 Br. Roggen per Mai-Juni 6,60 Gd., 6,55 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,25 Br. Hafer per Mai-Juni 5,88 Gd., 5,90 Br.

Paris, 12. Juni. Weizen fest loco per Juni 8,25 Gd., 8,30 Br., per Herbst 7,73 Gd., 7,73 Br. Roggen per Herbst 6,01 Gd., 6,03 Br. Hafer per Herbst 5,13 Gd., 5,13 Br.

Amsterdam, 12. Juni. Weizen auf Termine beauptet, do. per Nov. 16 1/2, Roggen loco, fest, do. auf Termine fest, do. per Juli 96, do. 16 1/2.

Antwerpen, 12. Juni. Weizen ruhig, Roggen ruhig, Hafer fest, Gerste träge.

Stocker.

Paris, 12. Juni. (Schluss-Rohzucker ruhig, 88 1/2, loco 24 1/2, 25, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg per Juli 25 1/2, per Juli 25 1/2, per Okt. Jan 27 1/2, per Jan-April 27 1/2.

London, 12. Juni. 96 1/2 Java-zucker 16 1/2 träge, Rüben-Rohzucker loco 8 1/2 träge.

Kaffee.

Hamburg, 12. Juni. Kaffee ruhig, Umsatz 250 T. Sack.

Hamburg, 12. Juni. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos, per Juli 85 1/2 G., per Sept. 85 1/2 G., per Dez. 85 1/2 G., per März 40 1/2 G.

Hamburg, 12. Juni. (Nachmittagsbericht.) Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp. Kaffee good average Santos, per Juli 85 1/2 G., per Sept. 85 1/2 G., per Dez. 85 1/2 G., per März 40 1/2 G.

Hamburg, 12. Juni. Abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per Juli — G., per Dez. 39 1/2 G.

Havre, 12. Juni. Vorm 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peismann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per Juli 49,50, Sept. 47,50, per Dez. 45,00, R.-B. 1/2.

Amsterdam, 12. Juni. Java-Kaffee good average 46 1/2.

Spiritus.

Hamburg, 12. Juni. Spiritus beauptet, per Juni-Juli 19 1/2, Br., per Juli-Aug. 19 1/2, Br., per Aug-Sept. 19 1/2, Br., per Sept.-Okt. 19 1/2, Br.

Stettin, 12. Juni. Spiritus loco 70 M. Konsumsteuer 38,20.

Hreslau, 12. Juni. Spiritus per 100 l. excl. 10 M. Verbrauchsabgaben per Juni 59,00 G., do. do 70 M. Verbrauchsabgaben per Juni 30,00 G.

Paris, 12. Juni. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig per Juni 38 1/2, per Juli 38, per Sept.-Okt. 35, per Jan.-April 34 1/2.

Petroleum.

Hamburg, 12. Juni. Petroleum beauptet Standard white loco 5,55 Br.

Bremen, 12. Juni. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt. Petroleum (Offiz. Notierung der Bremer Petroleum Börse) Rahlig. Loco 5,60 Br.

Antwerpen, 12. Juni. (Schlussbericht.) Raffinirtes New York loco 16 1/2, per Juli 16 1/2, per Juli 16 1/2, per Juli 16 1/2.

New York, 12. Juni. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 6,15, do. in Philadelphia 6,10, do. Refined in Cases 6,60, do. Five Loco Certificate per Juni 5,70.

WALSON Kleider, - Anzüge, - Blousen für Mädchen und Knaben, Bade-Anzüge, -Laken, -Handtücher, -Mützen für Erwachsene und Kinder empfohlen in allen Preislagen

Geschw. Jüdel Halle a. S. 101 Leipziger Straße 101.

**Kenner und Sportsleute
fahren nur**

Excelsior- Diamant-

Fahrräder

von **Gebr. Conrad, Brandenburg a/S.**

Bestes Fahrrad in dieser Saison, elegante Bauart und dauerhaft gearbeitet.

Fahrräder

von **Gebr. Nevoigt, Reichenbrandt b/Chemnitz.**

In diesem Jahre mehrfach prämiirt mit der goldenen Medaille übertrifft alle ausländischen Fabrikate.

Neelle Garantie. — Sämtliche Ersatztheile vorrätig. — Eigene Reparatur-Werkstatt. — Fahrenlernen gratis.

Vertreter: Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

„Thuringia“

Gegründet 1853.

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: **9 Millionen Mark**, Versicherungs-Bestand Anfang 1897: 100 Millionen Mark, Vermögensbestand Ende 1896: 46 Millionen Mark, zahlte an Entschädigungen seit Gründung: 124 Millionen Mk. gewährt: **Lebensversicherung** (Police unanfechtbar, unverfallbar u. gebührenfrei, steig. Dividende, nach Wahl bar oder z. Erhöhh. der Vers.-S.), Begräbnissgeld-, Aussteuer-, Altersversorgungs-, Wittwenpension- u. Rentenversicherung, Versicherung einzelner Personen gegen **Unfälle aller Art** (mit und ohne Prämienrückgewähr), sowie gegen Reise-Unfälle allein, zu **günstigen** Bedingungen und billigen Prämien, **Keinerteil Nachschlassverbindlichkeit**, Kautionsdarlehen an Beamte. Zur Vermittlung von Abschlüssen empfiehlt sich, zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit, die Generalagentur

Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.

Schutz gegen **Verlust** in Folge **Einbruchs-Diebstahls** gewährt die **Transatlantische Feuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, Hamburg.** General-Vertreter für Halle: **C. Luekow, Hedwigstr. 5.** Agenten werden überall gegen hohe Bezahlung angestellt.

Gummi-Gartenschläuche

mit und ohne Eisen-Spiralumlage, in nur bester, haltbarster Qualität, empfohlen.
Ferd. Dehne, Gr. Steinstr. 15.

Storch-Maccaroni

Bestes und anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Generalvertrieb an Wiedervertäufler.
Leipzig, Dorotheenstr. 9.
(Zähl.-Zöhr. Ausstellung Leipzig unter Nr. 957, Gruppe D).

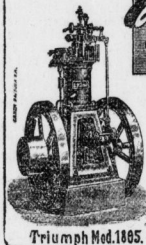
Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen fortwährenden Bestand von **mehreren Hundert Pferden**, Vollblüter und Amstliche Wagen- und Arbeitspferde, Ungarische und Sächsischer Rinder sowie Ponies und schwere Amerikanische Arbeitspferde.
S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12/13.

Steppdecken, Daunendecken.

Unübertroffen grosse Auswahl. Billige, feste Preise.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipziger Strasse 67.

Gut und doch billig.



Triumph Mod. 1895.

Louis Kühne
BRESLAU
GAS, PETROLEUM, SOLAROL, BENZIN- Motore.
Boots-Motore
Motorboote.

Sehr billige, äusserst preiswerthe

Cigarren

aus einem Nachlasse stammend, offerirt

Bruno Wiesner,
Heislerstrasse 1.

Tuchstoffe

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben, an Herren-Anzügen, Falcoets etc., versandt direct an Private
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus F. Sölter & Starke, Schweidnitz in Schlesien. (ad)



Ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

Vielleicht noch mehr als **100 000**

der besten Familien, Hôtels, Restaurants und Cafés verwenden **Weber's Carlsbader Kaffeegewürz.**

Prachtvolle Französ. Edelpfirsiche

Stück von 15 Pfg. an.
zweimal täglich frische Wald- und Garten-Erdbeeren
Liter 80 Pfennige und 1,50 Mark.
Fettflüss. Rhein- u. Weserlachs, delikate Matjes, neue Malta- u. Canar. Kartoffeln, saftige Messina-Apfelsinen.
Feinsten Tafel-Aufschnitt.
Echt Prager und Ia. Westphäl. Dauerschinken.
Ia. Braunschweiger Cervelatwurst in Fottfarm empfohlen
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstrasse 28.

H. R. Heinicke
Chemnitz
Wilhelmplatz 7.
Fernsprecher 419.

Spezialgeschäft für **Fabrik-schornsteinbau** und **Dampfkessel-Einsparungen.**



Berichtete rasche Schornsteine aus gelbem wetterbeständigen scharfen Radial-blechblech. Führt Dampfesselsanordnungen durch hierin möglichste Leichtbau. Liebert rasch-verarbeitende Kessel. **Flussvärker Prospect u. Anschlüsse** besondrer. **Blüthen Schornsteine** für Fabriken von 100 m Höhe angefertigt.

C. Hammer,

Uhrmacher, Leipz. Str. 42.
Zahnwägen (Stiel) von 6, 8, 10 Markt.
Gold-, Platin-, Silber- u. Nickel-Regulature (14 Tage gehen) 12, 14, 16, 18 Markt.
Wiederer vom 2,50 Markt.
Neelle Garantie.
Verkauf gegen Nachnahme.



Traurige Thatsache

ist es, das viele Tausende rechtthätiger Familienleiter durch zu rasches Umwandeln ihrer Heimthe unversichert mit Sorgen und die Oberkassen mit Strafftheiten und Sünden u. Klagen belastet. Aber, wenn das Recht leiner Rechte am Gerichte liegt, wie unbedingt das man erheben lassen-gemähe wird. Die Wunden der Familien-leiter, Bekümmernissen und des Unglücks in der Ehe, sowie Mitleidigkeit und Hingabe mancherertheilt ausser Acht gelassen. Werthlosentausend, hochinteressant und beherzend für einen jeden Standes, 80 Seiten stark. Preis nur 30 P., wenn geflohen gemüthlich 20 P. mehr (auch in Werten). Versandt direkt.
J. Zaruba & Co., Gumburg 1.

Jeder Versuch

wird Ihnen die Thatsache beweisen, das **Schmitt u. Förderer's Weiber Metallputz** die beste Substanz für alle Metalle ist



Weiber Metallputz schmiert nicht, greift das Metall nicht an und erzeugt sofort die schönsten bauschönen Spiegellack. **Schmitt & Förderer**
Wahlershausen-Cassel.
Generalvertreter: **W. Curds,** Halle a. S., Laurentiusstrasse 2.

Mais-Copirbücher

stehen die besten Copien.
In haben bei:
Aug. Weddy,
Leipziger Str. 22.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Mit 3 Beilagen und Unterfaktumsblatt.

